

Anschluss an Teilkarte 3

Regelung der Freizeitaktivitäten im Bereich Batter, Batter mit Hohenbaden und Ritterplatte, die Felsen an der Engelskanzel, die Tiefentalfläcker und den Verbrannten Fels (mit Lukashütte).

Maßnahmedetails für Mahdregime und Beweidung
Erläuterung der Kürzel in den Maßnahmenflächen (Spezifikationen der Hauptmaßnahmen)

Zeitraum
Z1 / z1 vor 15.06 und/oder nach 15.09
Z2 / z2 im Spätsommer/Herbst

Variationen in Teilbereichen
T1 / t1 Aussparen von Succisa-reichen Teilflächen in ein- bis zweijährigem Wechsel
T2 / t2 Belassen von Restflächen, Brache- oder Saumstreifen
T3 / t3 ein Teil vor dem 15.06, ein Teil nach dem 15.09.
T4 / t4 auf Teilflächen nur unregelmäßige Mahd alle paar Jahre
T5 / t5 auf Teilflächen nur 1-schürige Mahd im Spätsommer/Herbst
T6 / t6 zweiten Schritt auf wechselnden Flächen aussetzen (einschürig)
T7 / t7 zweiten Schritt auf wechselnden Flächen einfügen (zweischürig)

Beweidung
B(V) extensive Vorbeweidung möglich
B(N) extensive Nachbeweidung möglich
B(VN) extensive Vor- und Nachbeweidung möglich
B(Z) Ziegenbeweidung, extensiv
B(RP) Kurzzeitweide Rinder/Pferde möglich
B(R) Reduzierung der Beweidung in Teilbereichen, wo erforderlich

Sonstiges
S Zurückdrängen von Sukzession / Beseitigung von Konkurrenzpflanzen
O Pflege von Streuobstbeständen
✓ weitere Variationen s. Erhebungsbogen-Maßnahmenfläche

4267 Grenze des FFH-Gebiets Wälder und Wiesen um Baden-Baden (7215-341)
4267 Flurstücksgrenzen mit Flurstücknummer

Grundlage:
 Orthophoto, 1:10.000 (DOP)
 Befliegung 2005
 © Landesamt für Geoinformation und
 Landentwicklung Baden-Württemberg
 (www.lgi-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

Maßnahmenempfehlungen für Lebensraumtypen und Arten

Erhaltungsmaßnahmen

Erhaltungsmaßnahmen im Offenland

M1 Mahd einmal jährlich mit Abräumen des Mähguts
M2 Mahd ein- bis zweimal jährlich mit Abräumen des Mähguts
M3 Mahd zwei- (bis drei-) mal jährlich mit Abräumen des Mähguts
MW Mahd auf Teilflächen alle 2-3 Jahre im Wechsel

Mahd als Erhaltungsmaßnahme Heller und/oder Dunkler Wiesenkopf-Ameisen-Blauling
 Mahd als Erhaltungsmaßnahme Goldener Scheckenfalter

Erhaltungsmaßnahmen des Waldmoduls
 Entwicklung in Schutzgebieten und ausgewählten Lebensraumtypen beobachten (keine Darstellung in der Karte)
 Erhaltung der standorttypischen Baumartenzusammensetzung und Habitatstrukturen im Wald (keine Darstellung in der Karte)
 Umsetzung des Alt- und Totholzkonzeptes (keine Darstellung in der Karte)

W1 Regelung der Freizeitaktivitäten (keine flächenhafte Darstellung im Plan)
W2 Nutzungsverzicht in den Quellbereichen

Spezielle Artenschutzmaßnahmen

SA1 Wildschweinezunahme und Einsaat von durch Wildschweine beeinträchtigten Flächen mit autochthonem Saatgut für den Goldenen Scheckenfalter
SA2 Anlage eines Weidezaunes zum Schutz vor Beweidungsschäden im/ am Gewässer für den Steinkrebs
SA3 Erhaltung und Förderung der Habitatbedingungen für die Gelbbauchunke
SA4 Waldbauliche Maßnahmen zur Förderung des Dünflans
SA5 Erhalt und Förderung von Hochstaudensäumen an Wegrändern im Wald für die Spanische Flagge
SA6 Schutz der Lebensstätten des Steinkrebes vor Beeinträchtigungen
 Erhaltung von Streuobstbeständen (keine Darstellung in der Karte)

Entwicklungsmaßnahmen

Entwicklungsmaßnahmen im Offenland

m1 Mahd einmal jährlich mit Abräumen des Mähguts
m2 Mahd ein- bis zweimal jährlich mit Abräumen des Mähguts
mw Mahd auf Teilflächen alle 2-3 Jahre im Wechsel

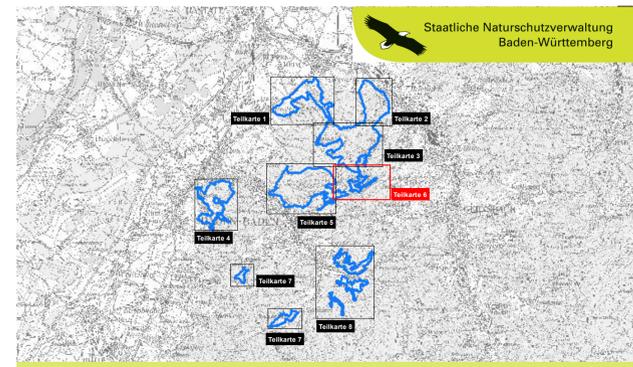
Mahd als Entwicklungsmaßnahme Heller und/oder Dunkler Wiesenkopf-Ameisen-Blauling
 Mahd als Entwicklungsmaßnahme Goldener Scheckenfalter

Entwicklungsmaßnahmen des Waldmoduls

w1 Förderung der standorttypischen Baumartenzusammensetzung
w2 Einbringen standorttypischer Baumarten
w3 Beschattung reduzieren
w4 Entnahme von Konkurrenzpflanzen

Spezielle Artenschutzmaßnahmen

sa9 Erlenpflanzung am Heimbach für den Steinkrebs
sa10 Anschluss eines Feuerlöschleichts an den Heimbach für den Steinkrebs
sa11 Herstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern
sa12 Entwicklung der Habitatbedingungen für die Gelbbauchunke
sa13 Bekämpfung von Adelfarn zugunsten einer blütenreichen Saumflora für die Spanische Flagge
 Entwicklung von Hochstaudensäumen an Wegrändern im Wald für die Spanische Flagge [1193] (keine Darstellung in der Karte)
 Einsaat mit autochthonem Saatgut von durch Schwarzwild beeinträchtigten Flächen und Maßnahmen zum Schutz vor Durchwühlern durch Schwarzwild (keine Darstellung in der Karte)



TK 100 - M 1:150.000

Managementplan
 für das FFH-Gebiet 7215-341
 Wälder und Wiesen um Baden-Baden



Maßnahmenempfehlungen
 Teilkarte 6

Bearbeiter Michael Schaal, Marisa Molinari
Gezeichnet Thanh Schmitt-Vu, Gert Sielaff
Gefertigt 01.08.2012
Stand der Kartierung 01.10.2008
Maßstab 1 : 5.000

